

Resolution



SPD Ortsverein Sulz-Dornhan spricht sich für eine Änderung des Bundestagswahlrechts noch vor der Bundestagswahl aus

Liebe Genossinnen und Genossen der Bundestagsfraktion,

wir, die Mitglieder des SPD Ortsvereins Sulz-Dornhan, haben uns auf unserer Monatssitzung am 2. Juli 2009 mit der aktuellen Debatte um den Zeitpunkt der vom Bundesverfassungsgericht eingeforderten Änderung des Bundestagswahlrechts befasst.

Wir sprechen uns danach einstimmig dafür aus, dass die SPD-Bundestagsfraktion für eine Umsetzung der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Änderung des Wahlrechts, noch vor der Bundestagswahl am 27. September, stimmt. Dies aus zwei Gründen:

Wir stimmen mit den grundsätzlichen Bedenken vieler Experten, aber auch vieler Genossinnen und Genossen überein, dass eine Durchführung der Bundestagswahl nach dem bisher gültigen Wahlrecht zu einer weiteren Glaubwürdigkeitskrise der Politik beitragen kann und letztlich das gesamte Wahlsystem in Misskredit bringt.

Es gibt für die SPD keinen Grund, sich aus falsch verstandener Koalitionstreue einer juristisch zwar unangreifbaren, moralisch jedoch fragwürdigen Position anzuschließen und sich zum politischen Wahlhelfer der CDU zu machen.

Deshalb fordern wir Euch, Genossinnen und Genossen, auf: Habt den Mut und bezieht klar und deutlich Stellung. Setzt eine Änderung des Wahlrechts noch vor der Sommerpause durch und verhelft der Partei und unserem parlamentarischen System zu neuer Glaubwürdigkeit.

Für den Ortsverein Sulz-Dornhan

Klaus Eisenhardt, Vorsitzender